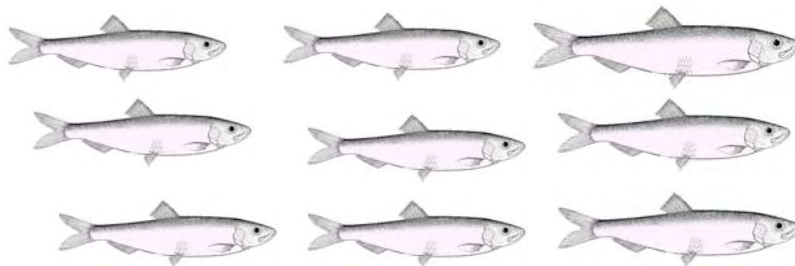


ÜBER 55 JAHRE

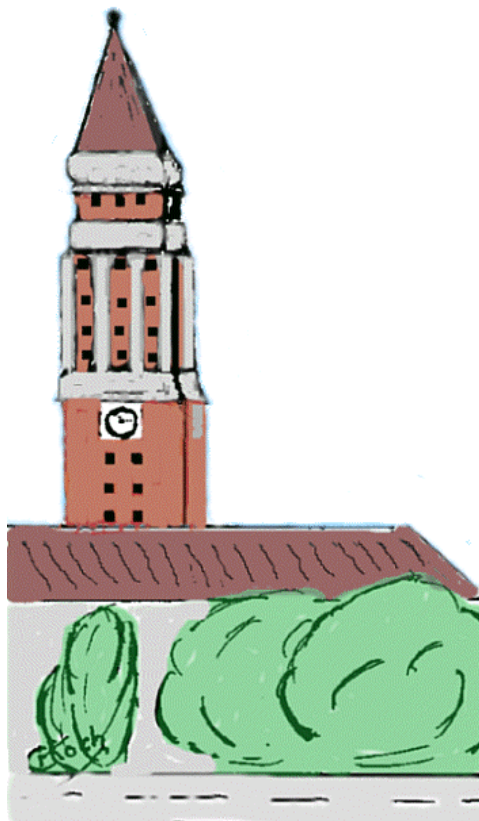


KIELER SPROTTE



Vereinsaktivitäten:

- *Veranstaltungsprogramm 2014*
- *Vereins-Aquarienheimschau*
 - *Workshop Teich*
 - *Workshop Knutzen*
- *Jahresabschlussessen des Vereins*
- *VDA-Bundeskongress 2015*



**H
E
F
T
7
4**

AUSGABE 3 - 2014



*Schleswig-Holsteins
größter Zoo- und
Angelfachmarkt*



- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

Adelheidstr.16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,
Email: info@knutzen-kiel.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Editorial	4
Veranstaltungsprogramm 2014	6
Information der Schleswiger Aquarienfrende	7
Mitgliederbewegungen 2014	7
Ein neues Mitglied stellt sich vor (1)	7
Ein neues Mitglied stellt sich vor (2)	8
Jahresabschlussessen der Kieler Aquarienfrende.....	8
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	9
WICHTIG! Unsere Mitgliederverwaltung informiert:	10
Änderungsmeldung	12
VDA - Bundeskongress 2015 in Braunschweig.....	14
Workshop „Bepflanzen eines Aquariums“ bei Knutzen.....	15
Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!	16
Harnischwelse sind was für Jedermann	19
Vereinsheimschau 2014.....	22
31. Aquarianertreffen Norderstedt	26
Trinkwasseranalyse	27
Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014	31
Impressum	32
Steter Wandel?	33
Ein Teich-Workshop der besonderen Art.....	33

**Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !**

Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,

die Genehmigung zur Durchführung unserer Börse wurde, nach den Richtlinien des neuen TschG § 11, durch die Amtsveterinärin beim Ordnungsamt Kiel, trotz der Kürze der Zeit, rechtzeitig erteilt. Ihnen, Frau Dr. Tischbirek, ein herzliches Dankeschön.

Dieser Dank gebührt auch unserem Vereinsfreund Diplombiologe und Fischereibiologe Rainer Hüster, der für die vom Gesetzgeber geforderten Voraussetzungen hauptamtlich zeichnet.

Immer wieder werden wir, der Vorstand und Mitglieder des Vorstandes, gefragt:

Wann ist denn dies oder jenes und so weiter! Wann findet was statt?!!!

Die Antwort: „Das steht doch alles in der Kieler Sprotte (Nr.:...)“, stößt dann meist auf völliges Unverständnis und, „die habe ich noch gar nicht gelesen“, oder, „die liegt noch zu Hause im Umschlag“.

Wen wundert´s! So musste ich mir kürzlich von einem Verbandsmitglied unseres Bezirks anhören, als von der „VDA aktuell“ gesprochen wurde: „So einen Sch..... sehe ich mir gar nicht erst an, die wandert bei mir direkt vom Postkasten in den Mülleimer“.

Schockierend und nicht gerade ermutigend für die wenigen Verbands- und Vereinsfreunde, die mit viel Fleiß und Freizeitopfer unser Verbandsorgan und unsere „Kieler Sprotte“ am Leben erhalten und mit Leben erfüllen.

Wir werden weiterhin über unser Vereinsleben in unserer KIELER SPROTTE berichten, alle Vorhaben und Veranstaltungen ankündigen, soweit sie bis zum jeweiligen Redaktionsschluss vorliegen.

Auch wollen wir unser Vereinsorgan mit mehr Vivaristik bereichern. Zum Gelingen benötigen wir natürlich Eure Mithilfe, denn nur der Vorstand wird das nicht bringen können.

Unsere „Rundmails“ an unsere über E-Mail erreichbaren Mitglieder werden wir, wegen des erheblichen Mehraufwandes an Arbeit und Zeit, bis auf Ausnahmen einschränken.

Wie schon im August, werden wir an den Vereinsabenden im September und Oktober 2014 zum Hauptprogramm in einer Präsentation unsere neue Homepage vorstellen.

Künftig werden alle Informationen über und um unseren Verein, Programm-, Terminänderungen, Börsen, ect. auf unserer Homepage für alle zugänglich zu lesen sein.

Selbst Lesen – selbst Informieren ist angesagt!

Homepage-Adresse und der Freischaltungstermin werden wir zu geg. Zeit bekannt geben!

Unsere Vereinsheimschau war zwar mit weniger Teilnehmern als in den Vorjahren, dafür aber nicht weniger interessant und spannend. Die Ehrungen erfolgen an unserem Jahresabschlussessen.

Zu Gast im Hause ZOO und ANGEL KNUTZEN zum Workshop darf als Volltreffer bezeichnet werden, hätte aber eine größere Resonanz seitens unserer Mitglieder verdient. Herzlichen Dank an Herrn Dirk Bruhn und seinen Mitarbeiter Markus Jördel-Stelter. Ein Schnitzelbuffet im Anschluss im Restaurant „ZASS“, rundete den Abend ab.

Danke auch an Irene und Rainer Nagel, DAS FUTTERHAUS Ralsdorf für die Einladung zum Teichworkshop.

Da die Teilnahme am Bezirksgrill in Trappenkamp äußerst gering war, unsere Sommerwanderung abgesagt werden musste und auch unser Terrassentreff aus organisatorischen Gründen im August nicht stattfinden konnte, planen wir ein Grillen im September – kurzfristig nach Wetterlage.

Zum Jahresabschlussessen am 22.11.2014 im Restaurant DER LEGIENHOF warten noch ein paar kleine Überraschungen.

Zum 31. Aquarianertreff freuen sich die Stichlinge Norderstedt schon darauf, möglichst viele der Kieler Aquarienfreunde begrüßen zu dürfen. Vorträge, Workshop und Tombola und wie immer ein sehr gutes kulinarisches Angebot, neben guten Gesprächen mit Vivaristik-Freunden und Freundschaftspflege, sind immer einen Weg nach Norderstedt wert.

Schon jetzt wollen wir an den VDA - Bundeskongress 2015 erinnern. Schaut euch das Programm an. Der Weg nach Braunschweig lohnt sich!

Bei entsprechender Teilnahme werden wir eine Busfahrt anbieten, ansonsten Fahrgemeinschaften bilden.

Euch allen weiterhin einen schönen Rest-Sommer.

Herbert Walle

1. Vorsitzender

Veranstaltungsprogramm 2014

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 17.07.2014

10. September	PD Prof. Dr. Wolfgang Böckeler <i>„Costa Rica nach faszinierender WM-Mannschaft in eine aufregende Landschaft“</i>
08. Oktober	Rudolf Rucks, Peter Sieger, Karl Ortmann, Kiel <i>„Tümpeln – eine Leidenschaft“</i>
12. November	Steffi Scheer, 24105 Kiel, GEOMAR Kiel <i>„Endemische Arten - zum Aussterben geboren“</i>
10. Dezember	Verena Klein, GEOMAR, 24105 Kiel <i>„Copepoden in der Larvenaufzucht – Mangelerscheinungen bei falscher Fütterung“</i>
Feste	22. November 2014 Jahresabschluss-Weihnachtsessen
Ausstellung -Präsentation	2014 Dauerausstellung im Kieler Aquarium
Ferien	13.10.2014 - 25.10.2014 Herbst 22.12.2014 - 06.01.2015 Weihnachten
bewegliche Feiertage	30.05.2014 Himmelfahrt 08.06.2014 - 09.06.2014 Pfingsten
	„Treff auf der Legienterrasse“ an einem Samstag im September – nach Wetterlage! Der Termin wird kurzfristig bekannt gegeben.

**Fisch- und Pflanzentauschbörsen an jedem 1. Sonntag im Monat
von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

im Vereinslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel
Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 20.00 Uhr, im Ver-
einslokal Restaurant „Der Legienhof“, Legienstraße 22, 24103 Kiel

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig auf un-
serer Homepage und in der „Kieler Sprotte“!!!

Alle Vortrags - und Fortbildungsabende sind - wenn nicht ausdrücklich an-
ders deklariert - kostenfrei - auch für Gäste!!!

Information der Schleswiger Aquarienfrende

Achtung – Die Schleswiger Aquarienfrende sind umgezogen !

Versammlungen finden im Hotel Hohenzollern, Moltkestr. 41, Schleswig, statt.

Termin: Jeden 2.Montag im Monat.

Die Börsen finden in der Gallbergschule, Gallberg 47, Schleswig, statt.

Termin: Von August bis März –

Der letzte Sonntag im Monat von 09.30 – 11.30 Uhr

Mitgliederbewegungen 2014

Neuzugänge:

Seit 01.04.2014 Herr Horst Ulrich Jennert

15.05.2014 Herr Dieter Sohr

Ein neues Mitglied stellt sich vor (1)



Aufgewachsen bin ich im Herzen des „Kohlenpottes“, in Wanne Eickel (heute Herne). Meine erste Begegnung mit „meinem ersten Fischlein“ war wie folgt:

Einige Kumpels von meinem Vater wollten ihn zum Angeln am Rhein-Herne-Kanal überreden. Doch mein Vater antwortete: „Das was Ihr fangt, esse ich roh.“

So war es auch. Lediglich ein kleines Fischlein war der Fang, den sie meinem Vater präsentieren konnten. Als ich (mit meinen 6 oder 7 Jahren) das lebende Fischlein sah, wollte ich, dass es weiterleben sollte und ließ es in der mit Wasser gefüllten Badewanne schwimmen. Meine Enttäu-

schung am nächsten Morgen war groß, als „mein Fischlein“ tot im Wasser lag. Einige Jahre später zogen wir in ein anderes Mietshaus. Ein Nachbar besaß ein Aquarium mit Fischbesatz und weckte mein Interesse. Zum Glück unterstützte mein Vater meine Bitte, auch ein Aquarium zu bekommen, obwohl wir beide keine Ahnung von der Pflege von Fischen hatten.

Nach meiner Dienstzeit bei der Marine, mit wechselnden Dienstposten, bin ich nun in Kiel angekommen. Das „Altenteil“ genießend werde ich mir endlich wieder ein Aquarium gönnen.

Horst-Ulrich Jennert

Ein neues Mitglied stellt sich vor (2)



Mein erstes Aquarium bekam ich 1969 von einem Arbeitskollegen geschenkt. Es war ein 60-Liter Becken mit Metallrahmen, Heizung und Außenfilter. Damals kaufte ich mir ein paar Neon, ein Paar Schwerträger, einen Feuerschwanz, zwei Skalare, zwei blaue Fadenfische und ein Guppy-Pärchen. Dieses Becken hatte ich dann bis 1972.

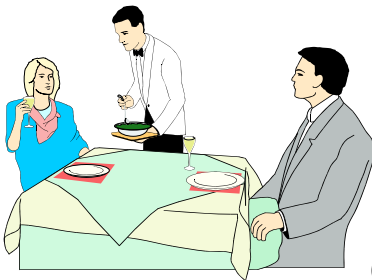
1976 habe ich mir dann ein etwas Größeres zugelegt. 1990 fing ich dann an ein 200-Liter-Becken einzurichten, das ich bis 1993 hatte.

Mein derzeitiges Aquarium ist ein Trigon 190, in welchem sogar meine Diskus abgelacht haben. Seit etwa 9 Monaten steht es nun leer im Wohnzimmer und wartet darauf als Meerwasseraquarium eingerichtet zu werden.

Dieter Sohr

Jahresabschlussessen der Kieler Aquarienfrende

Das diesjährige „Jahresabschlussessen der Kieler Aquarienfrende“ findet statt am



**22. November 2014, um 18:00 Uhr, im Restaurant
DER LEGIENHOF**

Wieder werden drei Gerichte zur Auswahl stehen: Grünkohl satt mit einem Verteiler, die Legienpfanne und ein Wildgericht. Über die Kosten für die Gerichte können wir noch keine Aussage machen.



Jedes Vereinsmitglied erhält einen Zuschuss in Höhe von 5,00 € zum Essen aus der Vereinskasse. Gäste



zahlen den vollen Preis.

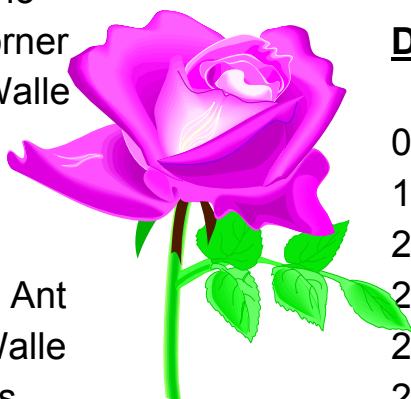
Wir freuen uns auf rege Beteiligung und bitten um verbindliche Anmeldung bei unserer Kassenwartin Siegrid Althof per Mail oder an den Vereinsveranstaltungen (Versammlungsabende/Börsen) bis zum Versammlungsabend, 12. November 2014!

Thomas

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

September:

- 13. Jürgen Evers
- 13. Marianne Sembritzki
- 13. Wolfgang Toufar
- 13. Johanna Schulz
- 17. Dierk Hartung
- 18. Hans Wallerath
- 18. Ingrid Östreich
- 19. Sven Christoph
- 20. Klaus-Dieter Ackermann
- 20. Udo Schröder-Kantim
- 22. Uwe Ketelsen
- 24. Vera Wieckhorst
- 25. Heinz-B. Westendorf
- 26. Anne Pinno
- 26. Martin Börner
- 30. Herbert Walle



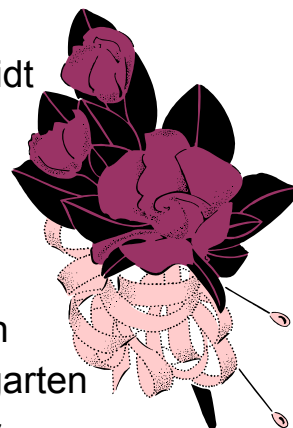
Oktober:

- 06. Wolfgang Ant
- 10. Monika Walle
- 11. Karl Krebs
- 12. Stefan Tscherner
- 18. Heike Ahlers
- 23. Stefan Ahlers
- 25. Richard Plagge
- 26. Bernd Rademacher
- 31. Karsten Ahlers

- 31. Niklas Schmidt

November:

- 03. Udo Janke
- 03. Karl Ortmann
- 07. Hans Baumgarten
- 07. Jürgen Ulber
- 08. Dirk Martens
- 09. Dietrich Hoppe
- 19. Rolf Mückenheim
- 23. Michael Baumgart
- 28. Stefanie Schmidt-Haman

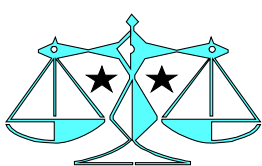


Dezember:

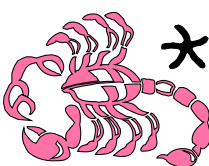
- 06. Daniel Konn-Vetterlein
- 11. Juliane Schiffbauer-Gruber
- 20. Werner Baumgart
- 22. Eckhard Prill
- 23. Wolfgang Hoyme
- 24. Rebecca Schmidt
- 25. Verena Klein
- 27. Horst-Ulrich Jennert
- 29. Herbert Krause
- 29. Olaf Krebs
- 30. Fredrika von Rosen



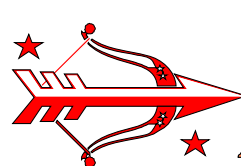
Jungfrau, 24.8.-23.9..



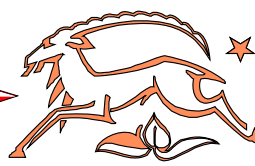
Waage, 24.9.-23.10



Skorpion, 24.10.-22.11



Schütze, 23.11.-21.12



Steinbock, 22.12.-20.1.

WICHTIG! Unsere Mitgliederverwaltung informiert:

In der KIELER SPROTTE Nr. 73, Seiten 10/11, haben wir auf das geänderte Einzugsverfahren hingewiesen. Weil wichtig, weisen wir noch einmal auf die bevorstehende Abbuchung der Mitglieds- und Versicherungsbeiträge für das Jahr 2015 hin:

Wir verfahren mit dem Abbuchen nach dem SEPA-Verfahren und werden die o.a. Beiträge ab dem 15. September 2014 abbuchen.

Die KIELER SPROTTE ist unser offizielles Vereinsorgan. Mit den Informationen in dieser und in der vorangegangenen Ausgabe unserer KIELER SPROTTE kommen wir der Verpflichtung nach, unsere Mitglieder rechtzeitig über den Buchungsvorgang zu informieren.

Wir verfahren nach der sogenannten „Umdeutungslösung“ und das bedeutet: Langjährige Vereinsmitglieder haben uns bei Eintritt in den Verein schriftlich eine Einzugsermächtigung erteilt. Diese Einzugsermächtigung nutzt der Verein als SEPA- Basis-Lastschriftmandat (neu eingetretene Mitglieder haben uns dieses schon erteilt).

Von unseren Mitgliedern ist diesbezüglich also nichts Weiteres zu veranlassen!

(Unser Vereinsverwaltungsprogramm -WISO Mein Verein- generiert die IBAN und BIC aus den Bankverbindungsdaten unserer Mitglieder automatisch.)

Die Umdeutung in ein Basis-Lastschriftmandat ist erfolgt, wenn der Zahlungspflichtige (also das Mitglied) nicht widerspricht. Eine explizite Zustimmung des Zahlungspflichtigen ist somit nicht erforderlich!

Bisher, auch nicht nach unserem Hinweis in der KIELER SPROTTE Nr. 73, liegt uns kein Widerspruch zu diesem Verfahren vor.

Um unnötige Kosten zu vermeiden, bitten wir alle Mitglieder dafür Sorge zu tragen, dass mangels Kontodeckung keine Rücklastschriftgebühren entstehen.

Die Gläubiger-Identifikationsnummer der Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955 im SEPA-Lastschriftverfahren lautet
DE43KAF00000849303

Die Mandatsreferenz wird die jeweilige Zählnummer der VDA-Mitgliedsnummer sein. Diese Nummer findet sich in der rechten oberen Ecke des Vereinsmitgliedsausweises (Beispiel: Nr.: 94).

Die VDA-Mitgliedsnummer findet sich auch auf der VDA-Card (in der Mitte der Karte, über dem Namen).

Für Thomas Althof steht da die Mitgliedsnummer
03/003/0094.

Allgemeiner Hinweis:

Gemäß gültiger Satzung vom 11. Januar 2012, § 4 Beiträge, Abs. 2. und 4., werden die Mitgliedsbeiträge für das folgende Kalenderjahr jeweils zum 15. September des Vorjahres erhoben (gilt gem. Beschluss Mitgliederversammlung auch für die im Vor- aus zu entrichtende Prämie Eigenschadenversicherung).

Folgende Beträge können somit im Einzelfall ab dem 15. September 2014 fällig werden (Pre-Notification):

Einzelmitgliedschaft:

42,00 €

Familienmitgliedschaft:

60,00 €

Angehörige Verstorbener/Ehrenmitglieder 18,00 € (bei Familienmitgliedschaft)

Jugendliche bis zum vollendeten 17. Lebensjahr:

20,00 €

Prämie Eigenschadenversicherung:

20,38 €

Bei Fragen und/oder Unstimmigkeiten wendet Euch bitte an den „Mitgliederverwalter“ Thomas Althof oder an unsere Kassenwartin Siegrid Althof.

Auch in dieser Ausgabe der KIELER SPROTTE findet Ihr den neuen Vordruck „Änderungsmeldung“. Bei Änderungen persönlicher Daten, einem Wohnungswechsel, der Änderung von Telefonnummern/Mailanschriften, Bankverbindungen etc., verwendet bitte nur noch diesen, von Euch unterschriebenen Vordruck!

Künftig ist das im Hinblick auf das SEPA-Verfahren erforderlich.

Danke für Euer Verständnis,

Thomas



Änderungsmeldung

Adresse, Telefon, E-mail, Bankverbindung

Teilen Sie uns hiermit doch bitte Ihre neue Adresse, Telefon- oder Handy-Nummer, Emailanschrift oder Bankverbindung mit, damit Sie auch zukünftig alle Informationen fristgerecht erhalten können. Sie erleichtern uns und sich damit die Vereinsarbeit erheblich.

Name, Vorname:

VDA-Mitgl.-Nr.:(siehe Mitgl.-Ausweis).....

Meine neue Anschrift:

Straße / Hausnummer:

Postleitzahl / Ort:

neue Telefonnummer:

neue Handynummer:

neue Mailanschrift:

Meine geänderte Bankverbindung:

Geldinstitut:

IBAN (22 Stellen):

BIC (11 Stellen):

Die von Ihnen angegebenen Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene und werden vertraulich behandelt!

Datum / Unterschrift:

.....
(Originalunterschrift, FAX und Email sind unzulässig und nicht rechtswirksam)

**Um eine schnelle Bearbeitung der Änderungsmeldung zu gewährleisten
senden Sie diese bitte direkt an den Datenführer des Vereins!-**

(Siehe Impressum Sprotte.)

Die von Ihnen übermittelten Daten dienen der Erfassung Ihrer persönlichen Daten für die Mitgliederverwaltung auf Vereins-, Bezirks- und Verbandsebene (Bankverbindungen verbleiben beim Verein!) und werden vertraulich behandelt!

(Anlage zur Beitrittserklärung



Aquarium GEOMAR, Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
[Eingang an der Kiellinie], Telefon: 0431 600-1637

Öffnungszeiten: Sommer 9 - 19 Uhr, Winter 9 - 17 Uhr
kontakt@aquarium-geomar.de, www.aquarium-geomar.de



Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Fango
Heißluft
Massage
Bindegewebsmassage
Bewegungs- und
Eistherapie
Laser-/Akupunktur

Privat und
Bundeswehrangehörige

keine gesetzl. Kassen

Termine nach Vereinbarung

Massage- Praxis

WALLE

HERBERT

Staatlich geprüfter Masseur
und medizinischer Bademeister

Apenrader Straße 3 · 24159 Kiel
Telefon 04 31 / 36 33 15

Veranstalter:



15.-17.05.2015

Stadthalle Braunschweig

Medienpartner:

aquaristik

caridina

terrarakistik

Premium-Sponsoren:



www.exo-terra.com



VDA - Bundeskongress 2015 in Braunschweig

Schon zur Mai-Versammlung konnten wir mit einer Präsentation den VDA - Bundeskongress 2015 in Braunschweig vorstellen.

Diese Präsentation wurde am 17. Mai an alle Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde verschickt, die wir per Mail erreichen können.

Vom Zeitpunkt lagen wir mit dieser Information vielleicht ein wenig früh, aber wir wollten Euch rechtzeitig informieren. Rechtzeitig, weil uns bei der Buchung von Unterkünften in der Nähe des Veranstaltungsortes ein „Frühbucherrabatt“ gewährt werden kann, wenn die Buchung bis Dezember 2014 erfolgt.

(ca. 80,- €/DZ/Nacht/Frühstück, in Nähe der Stadthalle)

Der VDA – Bundeskongress 2015 findet vom Fr. 15. Mai bis So. 17. Mai 2015 in der Stadthalle Braunschweig statt. Veranstalter sind der Aquariencлуб Braunschweig e.V. und der VDA Arbeitskreis Wirbellose in Binnengewässern e.V..

Das geplante Programm ist sehr umfangreich, so dass es an dieser Stelle nicht wiedergegeben werden kann. So finden auch am Sonntagnachmittag, auch nach dem offiziellen Ende des VDA–Kongresses, weitere Veranstaltungen statt, u.a. eine große Fisch- und Pflanzentauschbörse.

Wer an diesem Kongress teilnehmen möchte, kann sich an unseren Versammlungsabenden/Börsensonntagen ausführlich informieren. Die Präsentation kann auch auf unserer Homepage (www.kieler-aquarienfreunde.de) eingesehen werden.

Braunschweig ist eine sehenswerte Stadt und für uns Kieler ist das keine Weltreise bis dorthin.

Sollten sich ausreichend Interessenten für die Teilnahme am Kongress 2015 melden, planen wir die Fahrt nach Braunschweig mit einem Reisebus durchzuführen. Eine eventuelle Eigenbeteiligung richtet sich nach den Kosten für den Reisebus.

Gerne bieten wir hiermit unseren Bezirksfreunden eine Mitfahrgelegenheit zu den oben genannten Konditionen an.

Der Verbandstag beginnt am 15. Mai um 12:00 Uhr, das Rahmenprogramm um 15:00 Uhr. Reisebeginn könnte am frühen Freitagmorgen sein. Wegen der Fischbörse am Sonntag sollte die Rückreise erst nach Börsenschluss angetreten werden.

Eine verbindliche Anmeldung bis zur Dezemberbörse (7. Dez. 2014) ist allerdings Voraussetzung. Bei später eingehenden Meldungen können „Frühbucherrabatte“ nicht mehr gewährt werden!

Eure verbindliche Anmeldung (bitte rechtzeitig) erwarten Siegrid oder Thomas Althof

- telefonisch unter 0431 52 82 47

- oder per Mail an thalthof-aquaverein@gmx.de

Thomas

Workshop „Bepflanzen eines Aquariums“ bei Knutzen

Vor über einem Jahr bot uns Herr Bruhn, Geschäftsführer der Fa. ZOO- und ANGEL KNUTZEN, an, wieder ein Workshop in seinem Haus durchzuführen.

Das Thema war schnell gefunden: „Bepflanzen eines Aquariums“. Referent: Markus Jördel-Stelter, uns allen als perfekter Aquascaper und freundlich kompetenter Mitarbeiter der Firma KNUTZEN bekannt. Perfektes Ambiente bietet für so einen Abend die nahezu fertig eingerichtete Aqua-Lounge im Hause KNUTZEN.

Zu Beginn begrüßte Herr Bruhn die Vereinsmitglieder und bedankte sich für die gezeigte Solidarität gegenüber dem Hause KNUTZEN, anlässlich der Demonstrationen durch „Tierschützer“ zur Wiedereröffnung des Geschäfts nach der Brandkatastrophe.

Für den Verein bedankte sich Herbert Walle bei Herrn Bruhn, der uns nicht zum ersten Mal die Gelegenheit zu solchen Workshops bietet.

Markus hatte wie immer alles akribisch vorbereitet. Aber dieser Workshop verlief einmal ganz und gar nicht wie geplant und abgesprochen. Grund: Das Thema Aquarienpflanzen, die damit verbundenen Themen Düngung selbiger, Algen und auch die neuen Möglichkeiten der Beleuchtung mit LED.

Es ergab sich ein sehr reges und munteres Frage- und Antwortspiel. Niemand merkte wie die Zeit lief, aber alle beteiligten sich aktiv an den Diskussionen.

Ein Workshop der anderen Art, denke ich. Aber nicht minder informativ und sehr interessant, was da über Mikro- und Makrodüngung berichtet wurde. Sicher wissen nicht viele von uns wie wichtig diese Themen für das Auftreten von Algen in unseren Aquarien sind.

Vorgeführt wurde uns dann die LED-Beleuchtung des großen Aquariums (250x80x60 cm). Das Becken war da noch nicht mit Pflanzen eingerichtet und es fehlte auch der Fischbesatz. Mit Hilfe der Computer gesteuerten Lampen wurden uns die Beleuchtungsmöglichkeiten vom Sonnenauf- und Sonnenuntergang, bis hin zum Gewitter demonstriert.

Sicher eine Spielerei. Aber wer es mag, dem sei es gegönnt. Und wer sich das anschauen möchte Hier der Link zur Knutzen-Seite bei Facebook: <https://www.facebook.com/zooknutzen/timeline>

Fazit zum Workshop: Ein sehr informativer und interessanter Abend, den uns Herr Bruhn da ermöglicht hat. Dafür unser Dankeschön. Ein Dankeschön auch an Markus, der wie immer sein Bestes gab und vom Verlauf des Abends sicher nicht minder überrascht war wie ich.

Fortgesetzt wurde der Abend dann im Restaurant ZASS. Schnitzel-Buffer für den Preis von 10,00 € - da konnten die meisten nicht Nein sagen.

Und die meisten von uns konnten dann mindestens noch die volle 2. Halbzeit des WM-Viertelfinalspiels *Niederlande : Costa Rica (1:0)* genießen.

Will man noch mehr erleben an so einem Abend?

Thomas

Ein Aquarienbewohner bittet um Gehör!

Und da meine Großeltern der Natur direkt entnommen worden waren, machte sich ihr Aquarianer sogar die Mühe ihren Kot unter dem Mikroskop nach eventuell vorhandenen schädlichen Darmparasiten zu untersuchen.

Doch Oma und Opa waren rund um gesund, - wenn man einmal von der Schwächung, die sie durch den langen Transport erlitten hatten, absieht.

Dann, endlich, - die drei Wochen Quarantäne waren vorüber -, durften sie ihr doch recht spartanisch eingerichtetes Zuhause verlassen und wurden von eurem Hobbyfreund in das "Schöne Aquarium" umgesetzt.

Auch dieses Umsetzen erfolgte sehr behutsam und genau in der von mir zuvor beschriebenen Weise.

Den jungen Hobbyfreunden, denen nun ein großes Fragezeichen im Gesicht steht, möchte ich versuchen zu erklären, warum auch dieses Umsetzen vom Quarantänebecken ins Gesellschaftsaquarium so behutsam, wie nur irgend möglich, erfolgen muss.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass die Wasserwerte in eingefahrenen Aquarien recht verschieden sind, auch wenn sie mit dem selben Ausgangswasser ausgestattet wurden.

Das liegt neben vielen anderen Einflussfaktoren am Bodengrund, dem Fisch- und Pflanzenbesatz, der Futterart, der Futtermenge, dem Wasserwechselrhythmus, der Wassertemperatur usw.

Die Anpassung an andere Wasserwerte stellt für unseren gesamten Organismus eine außerordentlich hohe Belastung da.

Deshalb sollte ihr uns, wenn es denn einmal sein muss, so behutsam wie nur irgend möglich von einem Aquarium in ein anderes umsetzen.

Dass viele Fische in dieser Hinsicht außerordentlich empfindlich reagieren, hängt wohl ganz eng mit unseren genetischbedingten Bedürfnissen zusammen.

Den Einfluss, den unterschiedliche Wasserwerte auf unseren Organismus haben, kann ich wohl am besten deutlich machen, wenn ich das Leben im Süßwasser mit dem im Meerwasser vergleiche.

Wir Süßwasserfische waren ja ursprünglich einmal Meeresbewohner, haben uns dann aber im Laufe der Evolution an die Verhältnisse im Süßwasser angepasst.

Das erklärt wohl auch, warum der Salzgehalt unserer Körperflüssigkeiten über dem des uns umgebenden Süßwassers liegt.

Der höhere Salzgehalt unserer Körperflüssigkeiten führt nun dazu, das ständig Wasser, hauptsächlich über unsere Kiemen aber auch durch die Mundschleimhaut und Haut in unsere Körper eindringt.

(Bei den Meerwasserfischen ist das umgekehrt. Die müssen ständig trinken, um nicht "auszutrocknen".

Wir dagegen trinken überhaupt nicht, sieht man einmal von dem Wasser, das wir mit unserer Nahrung aufnehmen, ab.)

Aufgrund dieser, bei uns vorherrschenden osmotischen Verhältnisse dringt also ständig Wasser in unsere Körper ein. Täten wir nichts dagegen, würden unsere Zellen letztlich zerplatzen.

(Das Eindringen von wenig salzhaltigen Flüssigkeiten in salzhaltigere Flüssigkeiten durch eine halbdurchlässige (semipermeable) Membrane (z.B. Zellwand) hindurch, wird als Osmose bezeichnet.)

Im übrigen: Wenn ihr uns einer Erkrankung wegen mit einem Salzwasserbad behandelt, kehren sich bei uns die osmotischen Verhältnisse um.

(Das uns umgebende Wasser ist salziger als unsere Körperflüssigkeiten.)

Unser Körper nimmt dann kein Wasser auf, sondern gibt Körperflüssigkeit durch Kiemen, Mundschleimhaut und Körperoberfläche an das Wasser ab.

In vielen Fällen werden auf diese Weise auch die Krankheitserreger mit aus uns herausgeschwemmt und wir werden wieder gesund. Normalerweise aber

**Restaurant Zass
Das Schnitzelhaus
Nr.1**



Gut Essen und Trinken
**täglich jedes Schnitzelgericht
für 6,90 €**

XXL Schnitzel für 13,90 €

**jeden Sonntag ein 3 Gänge Menü
für 7,90 €**

**Brunch ist am 2. Sonntag im Monat
für 12,50 €
von 10:30 bis 13:00 Uhr**

**Schnitzel-Bufferet
jeden Mittwoch
Schnitzel von Schwein & Pute
mit diversen Beilagen und
Salatbufferet
für 10,00€**

**Ab Ende Oktober bis Januar
wieder jeden Freitag ab 17:30 Uhr
Großes Grünkohl Bufferet für 10,00 €**

Zastrowstraße 14 24114 Kiel
Tel: 0431 6912293 ab 15:00 Uhr
Mobil 0171 6372960

Küche
Di-Sa von 16:30 bis 22:00 Uhr
So von 11:00 bis 21:30 Uhr

dringt ständig Wasser in uns ein, das wir über unsere Nieren wieder ausscheiden müssen.

Mit diesen doch ganz erheblichen Wassermengen (20% bis 50% unseres Körpergewichtes) werden natürlich auch jede Menge lebenswichtiger Salze ausgeschieden.

Unsere Nieren können allerdings einen Teil der Salze zurückzuhalten.

Mit der Nahrung und über die, in unseren Kiemen befindlichen Chloridzellen gleichen wir den Salzverlust dann wieder aus.

Die Zurückhaltung von Salzen durch die Nieren und auch die Aufnahme von Salzen über die Chloridzellen liegt fischart-spezifisch in einem ganz bestimmten Toleranzbereich. Er kann sich von Gattung zu Gattung aber auch schon von Fischart zu Fischart ganz erheblich unterscheiden.

Und außerdem gibt es auch noch Fische, die im Laufe ihres Lebens sowohl im Meer- als auch im Süßwasser leben.

Diese Fische verfügen über spezielle Mechanismen, die es ihnen ermöglichen, sich an die verändernden Verhältnisse anzupassen.

Fortsetzung folgt

Harnischwelse sind was für Jedermann



Wenn man von Harnischwelsen spricht, dann haben viele oft das Bild vom Braunen *Ancistrus* im Kopf: Dunkel gefärbt und nicht unbedingt das was man als unwiderstehlich bezeichnen würde. Diesen Eindruck

hatte ich zumindest früher oft als ich noch im Zooladen gejobbt habe, und dann musste ich versuchen dieses langweilige Bild zu wiederlegen. Meistens mit Erfolg.

Das Schöne an der Familie der Harnischwelse (Loricariidae) ist, dass es eine passende Art für wirklich jedes Aquarium gibt – Süßwasser vorausgesetzt. Die meisten der bekannten Arten stammen aus dem brasilianischen Amazonien, dort leben die Farbenprächtigsten und Populärsten der sogenannten L-Welse. Aber auch aus Kolumbien und Peru werden ständig viele Welse importiert. Dann gibt es noch eine Vielzahl von weiter südlich vorkommenden Arten, die beispielsweise Gewässer in Uruguay und Argentinien bewohnen. Leider sind diese Arten im Handel nicht so oft anzutreffen, denn einerseits können sich die Meisten nicht mit den amazonischen Arten messen was Attraktivität betrifft, andererseits kommen von dort unten allgemein weniger Importe. Beschränken wir uns also erstmal auf die Welse, die man auch gut bei uns bekommen kann.

Eine dieser wunderschönen Arten ist nahe mit dem bereits erwähnten *Ancistrus* sp. verwandt, es ist der echte „Blaue Antennenwels“ (*Ancistrus dolichopterus*, ehemals L 183). Ein tiefschwarzer Wels, mit feinen, weißen Punkten übersät, zwei weißen Flossensäumen und einem leichten Blauschimmer in der Dorsale. Aus dem Rio Negro stammend ist es der ideale Wels für ein Schwarzwasserbecken mit niedrigem pH – Wert und warmem Wasser. Man kann sie zwar auch in reinem, unbehandeltem Leitungswasser halten, gerade in Hinblick auf Nachwuchs ist es jedoch nicht unbedingt empfehlenswert. Im Aquarium wird diese Art selten größer als 15 cm, dabei sind aus der Natur schon fast doppelt so große Exemplare bekannt. Mit etwas Einsatz lässt sich *A. dolichopterus* auch vermehren, saures Wasser und eine gute Fütterung reichen oft schon aus um die Art zum Abbläuen zu bewegen. Die Geschlechtsunterschiede sind wie üblich in der Gattung: Männchen entwickeln antennen-

artige Auswüchse auf dem Kopf, die Weibchen gar nicht oder nur sehr gering. Abgelaicht wird in Tonröhren und Schieferhöhlen, die Brutpflege übernimmt das Männchen. Im Gegensatz zu Nachzuchten des Braunen Antennenwelses (*Ancistrus* sp.) sind kleine, Blaue Antennenwelse sehr gefragt und lassen sich gut weitervermitteln.

Als noch etwas anspruchsloser empfinde ich *Peckoltia* sp. „L 135“ (mancherorts als *P. braueri* bezeichnet, was meiner Meinung nach aber nur auf L 305 zutrifft). *Peckoltia* sind hochrückiger als *Ancistrus* und im Ganzen robuster gebaut. L 135 erreicht die, für viele Becken ideale Endgröße von ca.



15 cm und ist auch im Alter noch sehr attraktiv gezeichnet. Obwohl die Art recht oft gepflegt wird, sind bisher erst vereinzelt Nachzuchtberichte aufgetaucht und die Tiere im Handel sind alles Wildfänge. Bei Temperaturen von 26 bis 29 °C kann man L 135 sehr gut pflegen und auch an die Ernährung werden keine besonderen Ansprüche gestellt. *Peckoltia* sind omnivor, und lassen sich sowohl mit Tablettenfutter als auch mit Frostfutter sehr gut ernähren. Über etwas Gemüse wie Gurke und Salat freuen sie sich, notwendig ist es aber nicht.

Wem selbst diese Welse noch zu groß werden, weil zuhause nur ein 54er Becken steht, der kann ja einfach die Unterfamilie wechseln. Bei den Hypoptopomatinen finden sich für kleinere Becken wunderbare Alternativen. Eine davon ist der viel gehandelte *Otocinclus macropilus*, im Handel meist als „Ohrgitterharnischwels“ oder fälschlicherweise *Otocinclus affinis* bzw. *O. vittatus* ausgezeichnet. In kleinen Gruppen gepflegt sind *Otocinclus* sehr aktiv und weiden den ganzen Tag die Einrichtung nach Aufwuchs ab. So sind sie nicht nur eine Augenweide für den Betrachter, sondern halten auch Pflanzenblätter und Co. von feinem Algenbewuchs frei. In ihren natürlichen Vorkommensgebieten leben sie in riesigen Schwärmen und ziehen den ganzen Tag auf Futtersuche umher. Mehr als fünf Zentimeter Totallänge werden nicht erreicht und so kann man sie sogar in kleinen Becken gut halten. Mit etwas Glück ist auch eine Vermehrung möglich, oft glückt diese jedoch nicht und wenn, dann tauchen meistens „ganz plötzlich“ Jungfische auf.

Ein Verwandter, ehemals häufig gehandelte Aquarienfisch ist *Parotocinclus* sp. „Recife“. Mit ebenfalls ungefähr fünf Zentimetern ist er bereits ausgewachsen und eignet sich somit für jede Beckengröße. In „normalem“ Leitungs-

wasser kann man *P. sp.* „Recife“ gut pflegen, die Temperatur sollte zwischen 25 und 27° C betragen. Ein anspruchsloser und friedlicher Aquarienflegling wie er im Buche steht. Gefüttert werden sollte möglichst abwechslungsreich mit verschiedenen Grünfuttersorten. Bei guter Pflege und Fütterung ist auch die Vermehrung möglich. Das ist auch dringend nötig, denn aus Brasilien dürfen keine Tiere mehr ausgeführt werden. Keine Art der Gattung steht auf der Positivliste, die den Export von brasilianischen Zierfischen regelt. Noch ungeklärt ist hier der genaue Artstatus, möglicherweise handelt es sich um eine Fundortvariante von *Parotocinclus spilosoma*, die Verbreitungsgebiete beider liegen in Ostbrasilien nahe beieinander und Ähnlichkeiten sind unübersehbar.

Was natürlich nicht fehlen darf sind *Hypancistrus*, die beliebteste Harnischwelsgattung in der Aquaristik. Man findet zu keinem anderen L-Wels so viele Bilder und Informationen im Internet und in der Literatur wie zu *Hypancistrus zebra*, dem Zebrawels. Es sind die idealen Welse für warme bis sehr warme Becken, insbesondere die Arten und Formen aus dem Rio Xingu, einem südlichen Amazonaszufluss. Es handelt sich um carnivore Welse, die sehr simpel mit qualitativ hochwertigem Granulat und Frostfutter zu ernähren sind. Wenn man eine Gruppe, oder zumindest ein Pärchen bei guten Bedingungen hält, dann ist Nachwuchs nahezu unvermeidbar. Im Durchschnitt erreichen *Hypancistrus* zehn bis zwölf Zentimeter und die meisten sind sehr attraktiv gefärbt und gezeichnet. Momentan gibt es allerdings eine viel interessantere Art, die „in Mode“ zu sein scheint: *Hypancistrus sp.* „L 70“. Ein grau-blauer Wels, dem jegliche Zeichnung fehlt. Lange wurde L 70 gar nicht beachtet, seit zwei Jahren steigt das Interesse aber stetig und aus nur einem einzigen Zuchtpaar sind mittlerweile so viele Nachzuchten entstanden, dass Gruppen nach Norwegen, in die Schweiz und weitere Länder verteilt werden konnten. So einfach kann Erhaltung funktionieren.

Zu guter Letzt kommen wir zu den Leuten, die das Maximum möchten und für die alle bisherigen Arten Kleinfische sind. Aus den Gattungen *Glyptoperichthys* und *Liposarcus* sind einige Arten dafür bekannt die üblichen Beckengrößen zu sprengen, sie erreichen immerhin bis zu 0,5 Meter Länge.

Als „Algenfresser“ sind sie komplett untauglich, werden aber leider immer wieder so im Handel angeboten und landen dann in viel zu kleinen Aquarien. Die größten Harnischwelse stammen aus der Gattung *Acanthicus*: Es sind Größen von ca. 120 cm belegt und Gerüchte über noch größere Exemplare gibt es zur Genüge. In der Aquaristik sind sie besser bekannt unter dem Namen „Elfenwels“. Es handelt sich um die kleinen, schwarzen, weiß getüpfelten Welse, die es immer wieder im Laden gibt. Jedem sollte klar sein, dass Arten wie *A. adonis* nichts im normalen Handel verloren haben, weil die Wenigsten ihnen gute Bedingungen bieten können. Sie bleiben etwas für Aquarianer mit großen, wirklich großen Becken. Hat man das, dann ist die Haltung unkompliziert. Es sind robuste Welse, die mit „normalem“ Leitungswasser gut klar kommen und dann auch viel Spaß machen.

Vereinsheimschau 2014

Konnten wir im letzten Jahr 12 Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde zur Teilnahme an unserer Vereinsheimschau gewinnen, so waren es in diesem Jahr nur sechs Vereinsmitglieder die an der Heimschau teilnahmen. Unser Vereinsbecken einbezogen, waren insgesamt sieben Aquarien zu bewerten.

Mit Franziska Brenseler, Herbert Walle, Holger Strack, Werner Baumgart und mir machte sich das bewährte Team am 26. April früh morgens gut gelaunt auf den Weg, um die Bewertung der Aquarien vorzunehmen.

Für uns Bewerter ist es immer wieder ein Tag, an dem wir die Gelegenheit nutzen, einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen. Und wie in den Jahren zuvor: Alle gezeigten Aquarien waren Hingucker, egal ob es große oder kleine Aquarien waren, die uns von ihren stolzen Besitzern gezeigt wurden.

Als problematisch empfanden wir wieder die Bewertung der Garnelenbecken. Im letzten Jahr führten wir diese Bewertung schon nach einem eigens erstellten Bewertungsbogen für Nanoaquarien/Garnelenbecken durch und stellten bei der Anwendung in der Praxis Mängel fest, die nach Überarbeitung abgestellt waren.

Unserer Meinung nach fallen diese Becken aber bei der Bewertung im Vergleich zu den üblich gezeigten Fisch- und Pflanzenaquarien derart aus dem Rahmen, dass eine gemeinsame Eingruppierung bei der Punkte- und Preisvergabe diesen Becken und ihren sehr engagierten Besitzern nicht gerecht wird.

Aus diesem Grund gibt es wieder zwei Bewertungsgruppen: Die Gruppe der Nano-/Garnelenaquarien und die der Fisch- u. Pflanzenaquarien.

Auf die Modalitäten der Bewertung im Einzelnen möchte ich hier nicht weiter eingehen. Das geschah in der Vergangenheit ausführlich und bei Interesse bin ich gerne zu weiteren Auskünften bereit.

Alle Teilnehmer der Vereinsheimschau erhalten eine DVD mit Aufnahmen aller Teilnehmer der diesjährigen Heimschau. Die Sieger, wir haben keine Verlierer bei unseren Vereinsheimschauen, werden am 22. November (Jahresessen Kieler-Aquarienfrende) geehrt.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen vier „Mitstreitern“ für ihren Einsatz und ihr Engagement, ohne das die Durchführung so einer Vereinsheimschau nicht möglich wäre.

Ein ganz großer Dank gilt natürlich den Teilnehmern unserer Vereinsheimschau, also denen, die die Basis dafür schaffen. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme in euren vier Wänden und für eure Geduld mit uns Bewertern – und im nächsten Jahr kommen wir gerne wieder.

Wir, Vorstand und Bewerterteam, wünschen uns für die Heimschau 2015 wieder eine regere Beteiligung. Alle im Verein haben gemeinsam ein sehr schönes Hobby – so schön, dass andere gerne daran teilhaben dürfen, meine ich.

Gruppe Nano-/Garnelenbecken:

2. Sieger Klaus Östreich, 142,9375 Pkt,
Beckengröße 40x40x40 cm, ca. 60 Ltr



1. Sieger Kurt Geißler mit 146,5 Pkt,
Beckengröße 80x30x40 cm, ca. 96 Ltr



Gruppe Pflanzenaquarien:

5. Sieger Vereinsaquarium, im Restaurant DER LEGIENHOF, 132,3125 Pkt,
Beckengröße 160x60x50, ca. 480 Ltr



4. Sieger Cynthia Nupnau, 138,9375 Pkt,
Beckengröße 60x30x30 cm, ca. 54 Ltr



3. Sieger Franziska Brenseler, 144,375 Pkt,
Beckengröße 60x30x40 cm, ca. 60 Ltr



2. Sieger Michael Köllmer, 144,625 Pkt,
Beckengröße 100x50x50 cm, ca. 250 Ltr



1. Sieger Herbert Walle, 144,875 Pkt,
Beckengröße 200x40x60 cm, ca. 600 Ltr



Seite 26

Anmerkung: Ein Blick auf die erreichten Punktzahlen zeigt, wie dicht die einzelnen Teilnehmer in der Bewertung beieinander liegen.

Die Berechnung der Gesamtpunkte geschieht wie folgt: Bei der Bewertung können insgesamt, maximal, 600 Punkte vergeben werden. Die erreichte Punktzahl durch 4 geteilt, ergibt die Punktzahl des einzelnen Bewerter. Die einzelnen Ergebnisse der Bewerter werden dann addiert und durch die Anzahl der Bewerter geteilt. Dieses Ergebnis ist die erreichte Gesamtpunktzahl des Teilnehmers.

Thomas

Fotos: Th. Althof

31. Aquarianertreffen

Festsaal am Falkenberg - Langenharmer Weg 90

Eintritt
FREI

22844 Norderstedt

25. Oktober 2014

Tombola



10:00 Uhr	Beginn der Veranstaltung
10:45 Uhr	Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Grußworte der Stadt Norderstedt
11:00 Uhr	„Einheimische Amphibien und Reptilien“ Vortrag von Michael Millert
ab 11:00 Uhr	Workshop von und mit Adrie Baumann
14:30 Uhr	„Zwerggarnelen in der Natur und im Aquarium“ Vortrag von Kai Quante
17:00 Uhr	Bekanntgabe der Hauptgewinner der Tombola
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Für das leibliche Wohl während der ganzen Veranstaltung ist gesorgt
Der Verkauf beginnt ab 10:00 Uhr
Homepage: www.stichling-norderstedt.de

gefördert durch die Stadt Norderstedt

Stichling
Norderstedt
v.e.V.

Trinkwasseranalyse

aus dem Wasserwerk Pries

Entnahme: August 2013

Seite 1 von 2

	Wert	Einheit	Grenzwert TrinkwV
Physikalisch- chemische Parameter			
pH-Wert	7,86		6,5 -9,5
Temperatur	7,1	°C	-
SAK 436 nm (Färbung,qant.)	0,20	1/m	0,5
Trübung	<0,05	NTU	1,0
Leitfähigkeit bei 25°C	460	µS/cm	2500,0

Kationen

Calcium (Ca)	67,3	mg/l	-
Magnesium (Mg)	9,53	mg/l	-
Natrium (Na)	14,1	mg/l	200,0
Kalium (K)	2,58	mg/l	-
Ammonium (NH ₄)	0,075	mg/l	0,5 / 30

Anionen

Bromat (BrO ₃)	<0,002	mg/l	0,01
Fluorid (F)	0,31	mg/l	1,5
Chlorid (Cl)	14,0	mg/l	250,0
Hydrogencarbonat	269,7	mg/l	-
Nitrat (NO ₃)	1,5	mg/l	50,0
Nitrit (NO ₂)	0,020	mg/l	0,5
Orthophosphat (PO ₄)	0,19	mg/l	6,7
Säurekapazität bis pH-Wert 4,3	4,47	mmol/l	-
Sulfat (SO ₄)	2,0	mg/l	240,0

Summarische Parameter

TOC Organisch gebundener Kohlenstoff	2,1	mg/l	-
--------------------------------------	-----	------	---

538767

Trinkwasseranalyse

aus dem Wasserwerk Schulensee

Entnahme: August 2013

Seite 1 von 2

	Wert	Einheit	Grenzwert TrinkwV
Physikalisch- chemische Parameter			
pH-Wert	7,64		6,5 -9,5
Temperatur	6,4	°C	-
SAK 436 nm (Färbung,qant.)	0,22	1/m	0,5
Trübung	<0,05	NTU	1,0
Leitfähigkeit bei 25°C	560	µS/cm	2500,0

Kationen

Calcium (Ca)	87,7	mg/l	-
Magnesium (Mg)	9,84	mg/l	-
Natrium (Na)	15,2	mg/l	200,0
Kalium (K)	2,77	mg/l	-
Ammonium (NH ₄)	0,030	mg/l	0,5 / 30

Anionen

Bromat (BrO ₃)	<0,002	mg/l	0,01
Fluorid (F)	0,33	mg/l	1,5
Chlorid (Cl)	19,0	mg/l	250,0
Hydrogencarbonat	322,8	mg/l	-
Nitrat (NO ₃)	2,2	mg/l	50,0
Nitrit (NO ₂)	0,019	mg/l	0,5
Orthophosphat (PO ₄)	0,09	mg/l	6,7
Säurekapazität bis pH-Wert 4,3	5,34	mmol/l	-
Sulfat (SO ₄)	10	mg/l	240,0

Summarische Parameter

TOC Organisch gebundener Kohlenstoff	2,1	mg/l	-
--------------------------------------	-----	------	---

W2 - 536863

Trinkwasseranalyse

aus dem Wasserwerk Schwentinetal

Entnahme: Juli 2013

Seite 1 von 2

	Wert	Einheit	Grenzwert TrinkwV
Physikalisch- chemische Parameter			
pH-Wert	7,77		6,5 -9,5
Temperatur	11,3	°C	-
SAK 436 nm (Färbung,qant.)	0,20	1/m	0,5
Trübung	<0,05	NTU	1,0
Leitfähigkeit bei 25°C	790	µS/cm	2500,0

Kationen

Calcium (Ca)	109,0	mg/l	-
Magnesium (Mg)	11,4	mg/l	-
Natrium (Na)	44,4	mg/l	200,0
Kalium (K)	3,12	mg/l	-
Ammonium (NH4)	<0,005	mg/l	0,5 / 30

Anionen

Bromat (BrO3)	<0,002	mg/l	0,01
Fluorid (F)	0,22	mg/l	1,5
Chlorid (Cl)	63,0	mg/l	250,0
Hydrogencarbonat	350,8	mg/l	-
Nitrat (NO3)	1,2	mg/l	50,0
Nitrit (NO2)	<0,005	mg/l	0,5
Orthophosphat (PO4)	0,04	mg/l	6,7
Säurekapazität bis pH-Wert 4,3	5,80	mmol/l	-
Sulfat (SO4)	47,0	mg/l	240,0

Summarische Parameter

TOC Organisch gebundener Kohlenstoff	2,2	mg/l	-
--------------------------------------	-----	------	---

496516

Trinkwasseranalyse

aus dem Wasserwerk Wik

Entnahme: Juli 2013

Seite 1 von 2

	Wert	Einheit	Grenzwert TrinkwV
Physikalisch- chemische Parameter			
pH-Wert	7,50		6,5 -9,5
Temperatur	7,5	°C	-
SAK 436 nm (Färbung,qant.)	0,18	1/m	0,5
Trübung	<0,05	NTU	1,0
Leitfähigkeit bei 25°C	920	µS/cm	2500,0

Kationen

Calcium (Ca)	108,0	mg/l	-
Magnesium (Mg)	15,7	mg/l	-
Natrium (Na)	57,2	mg/l	200,0
Kalium (K)	5,05	mg/l	-
Ammonium (NH ₄)	<0,020	mg/l	0,5 / 30

Anionen

Bromat (BrO ₃)	<0,002	mg/l	0,01
Fluorid (F)	0,15	mg/l	1,5
Chlorid (Cl)	120,0	mg/l	250,0
Hydrogencarbonat	364,9	mg/l	-
Nitrat (NO ₃)	1,9	mg/l	50,0
Nitrit (NO ₂)	0,023	mg/l	0,5
Orthophosphat (PO ₄)	0,04	mg/l	6,7
Säurekapazität bis pH-Wert 4,3	6,03	mmol/l	-
Sulfat (SO ₄)	2,0	mg/l	240,0

Summarische Parameter

TOC Organisch gebundener Kohlenstoff	2,7	mg/l	-
--------------------------------------	-----	------	---

496491

Fisch- und Pflanzenbörse in Schleswig-Holstein 2014

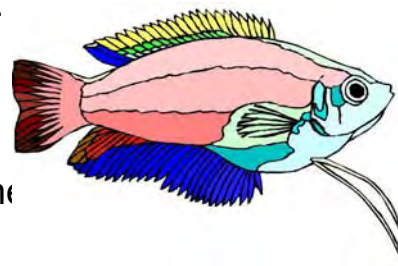
Aquarien- und Terrarienverein Lübeck von 1920 e.V.

Gewerbeschule III, Georg-Korschensteiner Str. 27, 23554 Lübeck.
Jeden 2. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Im Juli/August Sommerpause

Kieler Aquarienf Freunde e.V., gegr. 1955

Der Legienhof, Legienstraße 22, 24103 Kiel.
Jeden 1. Sonntag im Monat, **10.00 - 12.00 Uhr** (nach
Platzreservierung erforderlich!



„IRIS“ Verein der Aquarienf Freunde Neumünster

E-1 Tennis- und Erlebniszentrum, 24539 Neumünster.

Ab sofort: Jeden 2. Samstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr.

Sommerpause: Mai bis September

„IRIS“ Verein der Schleswiger Aquarienf Freunde 1940

Gallbergsschule, Gallberg 47, 24837 Schleswig

Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09.30 - 11.30 Uhr.

Ausgenommen, wenn Weihnachten und Ostern auf diesen Termin fallen,
dann gibt es in diesem Monat keine Börse.

Eckernförder Aquarienf Freunde, gegr. 1967

Bürgerbegegnungsstätte, Rathausmarkt 3, 24340 Eckernförde.

Jeden 3. Sonntag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr.

Aquarienf Freunde Heide u. Umgebung von 1972

25746 Heide, Halle des KSV, Am Kleinbahnhof 12 - 14

Jeden 3. Sonnabend im Monat, von 14.00 bis 16.00 Uhr
(Sommerpause Juni bis August).

Aquarien - Terrarienverein Bargteheide e.V.

Albert-Schweitzer-Schule, Alte Landstr. 55, 22941 Bargteheide,

Nähere Auskunft bei Hans.-Joachim Höwler, 04102-65146 (Börsenwart)

Termine: 13.09., 04.10., 22.11. von 14.00 – 16.30 Uhr

„STICHLING“ Aquarien- u. Terrarienf Freunde von 1980 Norderstedt

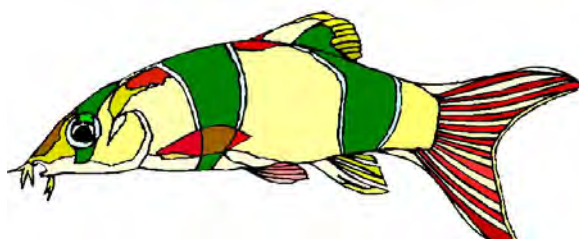
Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, 22850 Norderstedt,

am 14.09., 12.10. (neu!!), 09.11 und 14.12. von

09.00 -11.30 Uhr

Ohne Gewähr

Bilder: Cliparts



Impressum

„KIELER SPROTTE“

- Herausgeber:** **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
- Redaktion und Anschrift:** Kurt Geißler, Birkenweg 8, 24107 Kiel
Tel.: 0431 – 31 37 73
E-Mail: kiesprotte@kabelmail.de
- Layout:** Kurt Geißler
- Lektorat:** Michael Köllmer
- Erscheinungsweise:** In den Monaten: Mai, September, Januar
- Redaktionsschluss:** **23.11.14 für die J a n u a r – Ausgabe**
30.03. 2015 für die M a i - Ausgabe
01.08.15 für die S e p t e m b e r – Ausgabe
- Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.**

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

- Vereinsabend:** Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr
- Börsen:** Jeden 1. Sonntag im Monat, von 10.00 -12.00 Uhr
im Vereinsrestaurant „DER LEGIENHOF“,
Legienstraße 22, 24103 KIEL
- Börsenanmeldung:** Richard Plagge, Holstenkamp 22
24619 Bornhöved, Tel.: 04323 / 80 27 96
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

- Vorsitzender:** Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
24109 KIEL, Tel.: 52 82 47, Fax : 5352218
E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de
- Schriftführerin:** Franziska Brenseler
Muhliusstr. 51
24103 Kiel Tel. : 0431/5303126
E-Mail : f.brenseler@gmail.com
- Kassenwartin:** Siegrid Althof
Hammerfestweg 48
24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47, FAX: 5352218
E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

-
- Bankverbindung:** Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDB210

Steter Wandel?

Nichts ist so stetig wie der Wandel, sagt wohl ein Sprichwort. Für unseren Verein scheint das nicht ganz zuzutreffen. Wer mal aufmerksam ins Impressum schaut wird feststellen, dass sich bei der Redaktion nichts geändert hat. Mein Name steht immer noch dort. Ein Wechsel hat sich leider zerschlagen. Einmal ein Amt, immer ein Amt, das scheint das Motto zu sein, dies gilt auch für viele Funktionäre. Zur Jahreshauptversammlung nicht zu erscheinen sichert ein postenfreies Vereinsleben, könnte man fast denken, ich tue es aber nicht.

Außerdem bitte ich weiter im Impressum in der Mitte in dem Kästchen zu lesen. Dort steht sinngemäß, dass die Verfasser von Artikeln für ihren Text selbst verantwortlich sind und nicht die Vereinsführung oder die Redaktion.

Ich bin davon überzeugt, dass kein Artikelschreiber die Absicht hat oder je hatte, jemandem zu beleidigen. Meistens ist mit Meckern Aufrütteln gemeint, und wenn es etwas derb geworden ist, kann man ihm auch persönlich die Meinung sagen, einen Gegenartikel oder Leserbrief schreiben. Auf jeden Fall sollte ein Mecker-Artikel in der Sprotte kein Grund sein, zu kündigen und den Verein zu verlassen.

Kurt Geißler

Ein Teich-Workshop der besonderen Art

Am 5. Juli hatten Irene und Rainer Nagel (DAS FUTTERHAUS, Irene Nagel GmbH, Schwentimental) 22 ausgewählte nette Kunden zu einem Teichworkshop ganz besonderer Art eingeladen.

Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißem Wetter traf man sich am Mittag im Garten der Familie Nagel und, zumindest trifft das für mich persönlich zu, bewunderte ich den großzügig angelegten Garten und den herrlichen Teich. Eindrücke, die erst einmal verarbeitet werden mussten.

Vom Garten blickt man hinab auf die Schwentine und ist beeindruckt von der Ruhe, die einen umgibt.

Ich würde die Teichanlage in drei Bereiche gliedern: Ein Bachlauf, der auch als solcher bezeichnet werden muss, mündet in einen großen Flachwasserbereich und speist dann Koiteich und den daran anschließenden Naturteich. Eine Filteranlage sorgt für kristallklares Wasser in der gesamten Anlage. Neben Kois schwimmen große Schleierschwänze im Teich, von denen auch einige über den Überlauf in den Naturteich gelangten und dort zum Teil als Speise für eine Schildkröte dienen, die das Geschehen an dem Nachmittag neugierig verfolgte.

Hier einige Daten zur Teichanlage der Familie Nagel:

Die Anlage ist seit vier Jahren in Betrieb. Um die 200 m² Teichfolie wurden

verarbeitet, das Wasservolumen umfasst ca. 70.000 Liter (70 m³). In der Filteranlage (Eigenbau) durchläuft das Wasser einen 110 W UV-Klärer mit einer 30.000 TwinMax-Pumpe

Algen können, besonders im Sommer, eine Plage werden. Diese Thematik behandelte Rainer Nagel. Er ging auf die prophylaktischen Möglichkeiten zur Algenbekämpfung ein, zeigte aber auch wie man Algen bekämpfen kann, wenn die Plage außer Kontrolle gerät. Hierbei stand immer im Vordergrund alle Bekämpfungsmaßnahmen so durchzuführen, dass die chemische Keule das wirklich allerletzte Mittel ist.

Unser Vereinsfreund Michael Köllmer zeigte auf, wie wichtig Pflanzen in so einem künstlichen „Ökosystem“ sind und erklärte ausführlich, was sie bewirken können.

Eingegangen wurde auch auf die Wasserchemie. Oft wird nicht bedacht, dass künstlich angelegte Teiche unter Mineralstoffmangel leiden. Die Folie des Teiches wirkt wie eine Sperre und verhindert, dass Mineralien aus dem Boden ins Wasser gelangen. Meist ist das Wasser, das den Teich speist, reines Regenwasser und somit von Haus aus Mineralstoffarm. Fische und Pflanzen benötigen diese Mineralien allerdings auch zum Wachstum, und darum muss entsprechende Wasserpflege betrieben werden.

Das alles wurde leicht verständlich ohne Schulmeisterei erklärt. Rainer Nagel und Michael Köllmer mussten zu den Themen reichlich gestellte Fragen beantworten.

Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, technische Gerätschaften, Teichpflanzen, Futter oder Teichfische zu einem großzügig gewährten Rabatt zu erwerben.

Auch für das leibliche Wohl war mit reichlich Bratwurst vom Grill - und wichtig bei den Temperaturen - gut gekühlten Getränken gesorgt.

Leider bereitete ein Sommergewitter mit Starkregen dem angedachten Gewinnspiel ein rasches Ende. In den Rasen gesteckte mit Namen versehene Fähnchen sollten von einem „Mähroboter“ gemäht werden. Der Besitzer des letzten stehenden Wimpels sollte einen hochwertigen Koi gewinnen. Kurzum wurde umdisponiert und der Besitzer der ersten „umgemähten“ Fahne konnte diesen Gewinn für sich verbuchen.

Herr Nagel wertet diesen Workshop als vollen Erfolg und hat eine Wiederholung für das nächste Jahr angekündigt.

Ich kann und muss ihm beipflichten und möchte mich dafür, dass wir an diesem Nachmittag bei ihnen zu Gast sein durften, ganz herzlich bei ihm und seiner Frau, aber auch bei Michael Köllmer, bedanken. Es war ein sehr spannender Nachmittag, den meine Frau und ich im Garten der Familie Nagel erleben durften. Ein Nachmittag, der uns noch lange in Erinnerung bleibt.

Thomas



Die Teilnehmer des Workshops bestaunen die Teichanlage



Blick über den Koiteich zum Naturteich der Anlage



Das benötigte Equipment konnte zu reduzierten Preisen vor Ort erworben werden

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristikabteilung finden Sie z.B. hier:

DAS FUTTERHAUS

Carl-Zeiss-Str. 17-19

24223 Kiel-Schwentinental

DAS FUTTERHAUS

Plöner Landstr. 8-10

23701 Eutin



DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!